

## **Niederschrift über die Beratung am 25.03.2015**

zwischen

der Firma Kondor Wessels, vertreten durch Frau Sebralla

und

dem Arbeitskreis nachhaltige Sanierung des Wilhelmsruher Sees im Verein Leben in Wilhelmsruh e. V., vertreten durch Jan Fiedler, Leiter Arbeitskreis und Ralf-Peter Rose, Mitglied Arbeitskreis.

1.

Durch die Mitglieder des Arbeitskreises wurde das Gespräch des AK mit dem Stadtrat Dr. Kühne und dem Verantwortlichen des Umweltamtes Pankow, in Bezug auf die nachhaltige Sanierung des Wilhelmsruher Sees erörtert.

Dabei wurde insbesondere auch die Bereitschaft des Stadtrat Dr. Kühne herausgestellt, dass er sich u.a. vorstellen kann, ein Sponsoring der Firma Kondor Wessels für die Sanierung des Sees entsprechend zu publizieren und zu kommunizieren.

2.

Des weiteren wurde durch die Mitglieder des Arbeitskreises Kondor Wessels darüber informiert, dass das Sanierungskonzept des Sachverständigenbüros Dr. Kovalev anlässlich einer öffentlichen Beratung des Umweltausschusses Pankow präsentiert wurde. Aus der öffentlichen Präsentation des Sanierungskonzeptes des SV-Büros Dr. Kovalev lässt sich die geplante Technologie der Sanierung des Sees sehr gut ableiten. Kondor Wessels bat um Übergabe einer derartigen Präsentation des Sanierungskonzeptes.

3.

Durch den Leiter des Arbeitskreises, Herrn Jan Fiedler, wurde Kondor Wessels direkt gefragt, wie sie sich nunmehr eine Beteiligung als Bauträger vor Ort für die Sanierung des Sees vorstellen können. Zumal durch das Bezirksamt ein entsprechender Spendentitel aufgelegt wird, welcher ausschließlich zweckgebunden für die Seesanieung verwendet werden darf.

Durch Frau Sebralla wurde ausgeführt, dass Kondor Wessels für mehrere Varianten eines Sponsoring, einer Spende oder einer Teilnahme an der Seesanieung offen ist. Dies könnte sowohl im materiellen, als auch im immateriellen Werten bestehen. Sie bot an, auf der Grundlage der Erfahrungen von Kondor Wessels bei der Sanierung eines Teiches, im Zusammenhang mit einem Bauvorhaben in Klein-Machnow, die Erfahrungen auch technisch einzubringen. Damals hat Kondor Wessels die Ausbaggerung des Teiches zur Renaturierung eigenständig als Bauleistungen ausgeführt. Dazu wäre jedoch die Vorlage eines entsprechenden Liefer-/Leistungsverzeichnis (LV) erforderlich. Sobald das LV für die Sanierung vorliegt, könnte sich Kondor Wessels vorstellen, davon einzelne Abschnitte eigenständig kosten neutral zu übernehmen. Kondor Wessels wäre auch bereit, eventuelle Planungsleistungen für die Erstellung des LV zu übernehmen und sieht darin auch die Sponsortätigkeit. Auf Rückfrage von Herrn Rose, auf welcher rechtlichen Grundlage denn die Beteiligung Kondor Wessels an der Teichsanierung in Klein-Machnow erfolgte, erklärte Frau Sebralla, dass dies auf der Grundlage eines abgeschlossenen städtebaulichen Vertrages erfolgt ist.

Auf Anfrage von Herrn Rose, ob denn ein Vertragsabschluss bzw. eine ab zu schließende Vereinbarung zwischen KW dem Stadtbezirk Pankow und dem AK in Kürze mit Kondor Wessels über die Beteiligung möglich ist, wurde dies ausdrücklich bejaht.

Es wäre sowohl eine städtebauliche Vereinbarung, als auch eine individuelle, vielleicht 3seitige, Vereinbarung denkbar, Teilnehmer Kondor Wessels, Stadtbezirk Pankow und Arbeitskreis.

4.

Durch Herrn Fiedler wurde in Zuspitzung der Fragestellung nachgefragt, wann denn die Geschäftsleitung von Kondor Wessels in das geplante Sponsoring eingebunden wird. Daraufhin erklärte Frau Sebralla, dass sie dies bereits getan habe und am morgigen Tag, am 26.03.2015, eine Vor-Ort-Begehung in der Marthastraße am Wilhelmsruher See mit der Geschäftsführung zur Inaugenscheinnahme des Bauvorhabens erfolgt. Anlässlich dieser Inaugenscheinnahme wird sie konkret die Geschäftsführung über die Vorstellung der Beteiligung von Kondor Wessels an der Seesanierung vortragen. Über das Ergebnis wird sie den Arbeitskreis kurzfristig informieren.

5.

Durch den Arbeitskreis wurde gegenüber Kondor Wessels die Einbeziehung der verantwortlichen Leiterin Frau Dr. Martens vom Umweltamt empfohlen. Frau Sebralla erklärte, dass sie mit Frau Dr. Martens entsprechend Kontakt aufnehmen werde, um hier voranzukommen und sich ggf. auch als Leistungserbringer in die Sanierung einzubringen.

6.

Durch den Arbeitskreis wurde sodann vorgestellt, dass man beabsichtigt im Mai ein Treffen am See mit Bürgerinnen und Bürgern zu organisieren unter Teilnahme von Kondor Wessels und ggf. des Stadtrates, um die geplante Seesanierung zu publizieren und zu kommunizieren und die Bürgerschaft einzubeziehen, sei es durch Spenden und durch andere Teilhabe an der Seesanierung. Frau Sebralla erklärte grundsätzlich ihr Einverständnis, dass eine derartige Teilnahme und ggf. Unterstützung durch Kondor Wessels möglich ist aber erwartet jedoch dazu konkretere Vorstellungen und Vorschläge.

7.

Die an dem Arbeitstreffen Teilnehmenden waren sich darüber einig, dass als nächste Schritte zunächst eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit bei der Seesanierung und Einbindung von Kondor Wessels abgeschlossen werden sollte. Eine derartige Vereinbarung sollte in juristisch schlanker Form als Absichtserklärung ggf. verfasst werden. Wer diese Vereinbarung entwirft, wurde anlässlich der Beratung noch nicht festgelegt, da zunächst noch die generelle Zustimmung der Geschäftsführung von Kondor Wessels abzuwarten ist. Liegt diese jedoch vor, sollte der Arbeitskreis ggf. gemeinsam mit dem Stadtrat über eine derartige Vereinbarung nachdenken und diese unverzüglich auf den Weg bringen.

8.

Für die Teilnehmer des Arbeitskreises entstand der Eindruck, dass es Kondor Wessels ernst meint mit der nachhaltigen Sanierung des Wilhelmsruher See bzw. der Teilnahme durch Leistungserbringung und dies nicht unbedingt davon abhängig ist, ihr Bauprojekt weiter zu bewerben. Jedoch sollte die Vereinbarung kurzfristig abgeschlossen werden, um hier auch präjudizierend und öffentlich die Beteiligung Kondor Wessels zu manifestieren.

gez. Ralf-Peter Rose  
Mitglied Arbeitskreis  
Berlin, den 25. März 2015